

# REBENWEGE

## Kulturwege Baselland

Aesch – Ettingen/Therwil

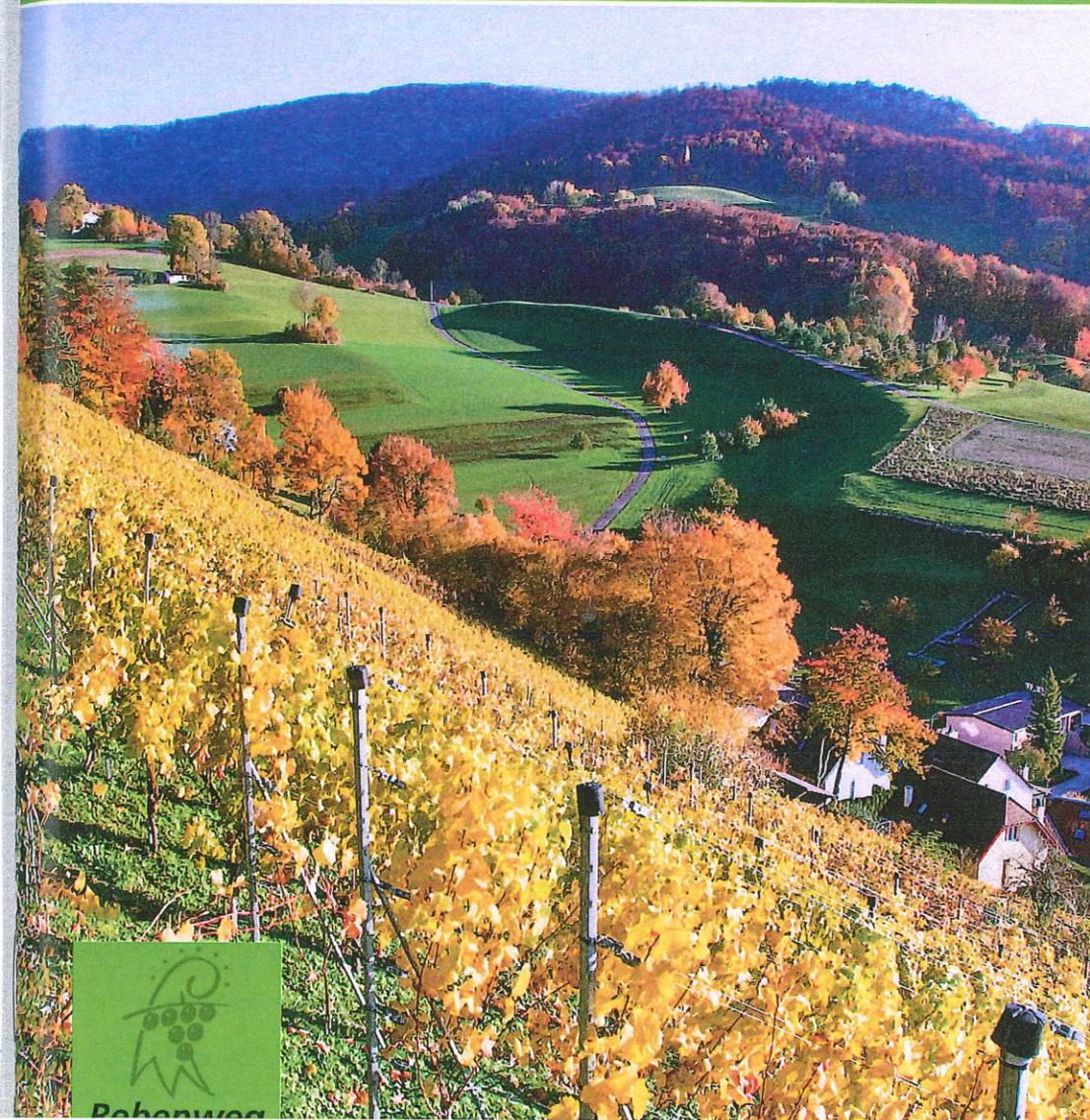
Muttenz – Pratteln

Maisprach – Buus –

Wintersingen – Sissach

Oberdorf | Ziefen

Riehen – Ötlingen



## Rebenweg

# ZIEFEN

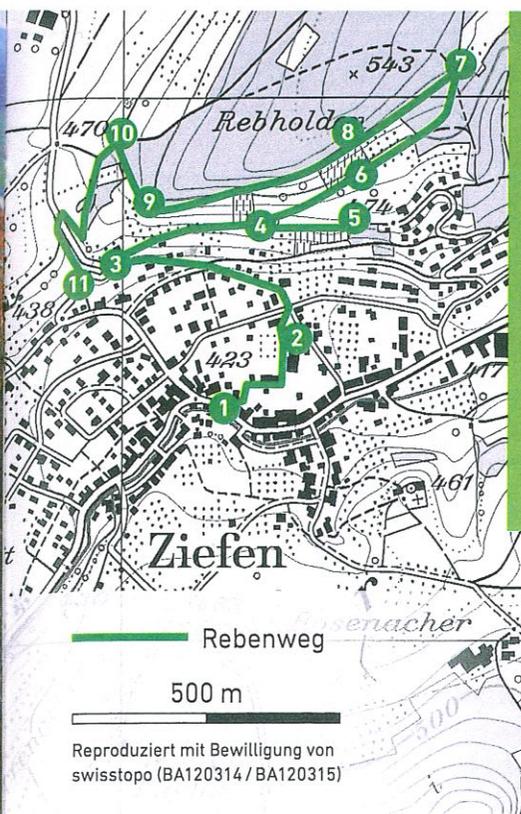




Ziefen

Bei der Haltestelle **Ziefen Dorf** von **Bus 70** nach Reigoldswil **1** findet sich der erste weisse Wegweiser des **Ziefner Rebenweges**. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite, am anderen Ufer der *Hinteren Frenke*, stehen das stattliche Pfarrhaus und weiter talwärts das nicht minder mächtige alte Schulhaus mit Dachreiter, Uhr und Glocke – das jetzige Gemeindehaus; dort befinden sich auch öffentliche Parkplätze für motorisierte Rebenwanderer. Wir folgen dem Fussweg durch eine Lücke in der Häuserzeile und sofort eröffnet sich uns ein erster Blick auf den **Ziefner Rebbera**. Auf einem ver-

winkelten Weg durch Hausgärten und dem modernen Doppelkindergarten entlang gelangen wir nordwärts auf den Schulplatz mit dem markanten Schulbrunnen. Rechts der Eingang zum **Dorfmuseum 2**. Nach Durchquerung der Pausenhalle kommen wir auf eine Kreuzung und nehmen die *Rebgasse*, die allmählich ansteigt. Kurz vor der Einmündung in die Kantonsstrasse nach Lupsingen treffen wir die **Willkommenstafel 3**. Mit einer Spitzkehre biegen wir in den *Rebweg* ein, der rechts ansteigend in den Ziefner Rebberg führt. Nach dem letzten Wohnhaus kommen wir zum



**Wanderzeiten** (reine Marschzeit)

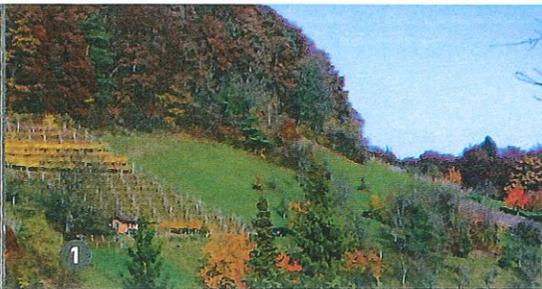
Ziefen Dorf – Panoramatafel	35 min (1,7 km)
Panoramatafel – Ziefen Dorf	25 min (1,6 km)
<b>Total</b>	<b>60 min</b> (3,3 km)

*Leichte Wanderung, teilweise recht ansteigend; ausserhalb Dorf Naturstrassen. Zumindest der Panoramateil ist eine lohnende Variante des Wanderwegs von Bubendorf über die Bloond (ausgeschildert).*

**Wildbienen-Hotel**, einem Werk des Naturschutztages 2011. Vor der ersten Rebenparzelle steht auch die erste Infotafel, welche die grosse Tier- und Pflanzenvielfalt im Hanggebiet der sog. **Rebholde** beschreibt. Die später folgenden Infotafeln weisen auf angepflanzte Rebsorten hin oder erklären Rebbau, Natur und Kultur des Orts. Bei der ersten Weggabelung **4** nehmen wir zuerst den unteren Weg, d.h. wir folgen dem weissen Pfeil mit Bus-Symbol. Der nächste Pfeil nach ca. 100 m gegenüber einer Sitzbank führt den Treppenweg hinab zurück zur Bus-

station - das kümmert uns aber jetzt nicht, sondern wir marschieren geradeaus weiter und gelangen ins Gebiet **Heissenstein 5**. Vermutlich nimmt Schul- und Gemeindehaus





das Wort «Stein» Bezug auf hier in den Reben ausgegrabene Mauerreste eines angeblich aus der Römerzeit stammenden Rundturms, der damals als Weinkelter gedient haben könnte.

Wir kehren zurück bis zur vorherigen Weggabelung ④ und steigen rechts weiter den *Rebweg* hoch. Bald gelangen wir zum **Räbhüsli Chapf** ⑥, das 2004 zum 20-jährigen Bestehen der

Rebbaugruppe des Vereins für Heimatpflege eingeweiht werden konnte. Das Holzbänkli an der Trockenmauer und die schattige Pergola mit Steintisch und Bänken laden zum Rasten ein.

#### Anmerkung

*Rasten erlaubt, das Gelände ist allerdings Privatbesitz und das Räbhüsli wird nicht vermietet.*

## ZIEFEN: WISSENSWERTES

Rebfläche:	1,1 ha
Reblage / Exposition	Süd bis Südwesten
Anbauhöhe m.ü.M.	425 - 500
Klimatische Verhältnisse	sehr warm
Bodenbeschaffenheit:	tonhaltiger Mergel
Parzellenstruktur	kleinparzellig
Sortenstruktur:	14 Sorten, davon 45% Blauburgunder, 20% Riesling-Silvaner, 35% Spezialitäten (Blaufränkisch, Elbling, Gamaret, Grauburgunder, Johanniter, Maréchal Foch, Regent, Syrah, Triomphe d'Alsace, Zweigelt)
Weinertrag (Durchschn.)	ca. 4500 Flaschen
Weinproduzenten	ca. 10 Freizeitwinzer

- 1 Oberes Ende des Ziefner Rebbergs
- 2 Blick ins Fünflibertal in Richtung Wasserfallen

Der *Rebweg* führt weiter vorbei an einer Weihnachtsbaum-Bepflanzung zu einer Wegverzweigung im Wald ⑦. Geradeaus gelangt man ins *Chrüzholz* (Rastplatz mit Feuerstelle), wir wenden uns aber nach links und gelangen dem schattigen Waldrand entlang zu einer **Panoramatafel** ⑧. Obwohl der höchste Punkt des Rebenwegs gar nicht so hoch liegt (510 m.ü.M.), erfreut uns ein

Dorfbrunnen



### Produzenten

**Gruppe Blasius** (Blauburgunder)  
c/o Kurt Straumann  
Hintermatt 18, 4417 Ziefen  
T: 061 931 16 22

### Gruppe Ziefner Elbling

c/o Guido Stohler  
Rebgasse 6, 4417 Ziefen  
T: 061 931 16 62  
elbling@gmx.ch

### Bruno und Monica Häfelfinger

Güfiweg 16a, 4417 Ziefen  
T: 061 931 27 59  
bm.haefelfinger@eblcom.ch

### Peter Müller

Im Krummacker 2, 4417 Ziefen  
T: 061 931 26 92  
pkmueller@eblcom.ch

### Verein für Heimatpflege

4417 Ziefen  
vfh@gmx.ch  
Verkauf von Wein in der Chesi

### Weitere Links

#### Dorfmuseum Ziefen

Schulhaus Eien  
Eienstrasse 23  
4417 Ziefen  
www.fuenflibertal-tourismus.ch/  
dorfmuseum-ziefen

#### Gemeinde Ziefen

Gemeindeverwaltung  
Hauptstrasse 107  
4417 Ziefen  
T: 061 935 95 95  
www.ziefen.ch



Rähhüslü im Chapf

prachtvolles Panorama von der Geissflue über die Wasserfallen bis zum Geissberg. Im Vordergrund grüssen uns das markante Schloss Wildenstein sowie die wegen ihrer Fresken aus dem 13. Jahrhundert weitbekannte Ziefner Kirche St. Blasius. Sitzbänke laden zum Verweilen und Betrachten des typischen Bach- und Strassenzeilendorfes Ziefen im «Fünflibertal» ein. Hinter der ursprünglichen Häuserzeile, in den ehemaligen Baumgärten und anschließenden Äckern breiten sich nun die neuen Quartiere aus.

Weiter auf unserer Wanderung gelangen wir zum alten **Steinbruch 9** mit einem kleinen Biotop für allerlei Tiere.

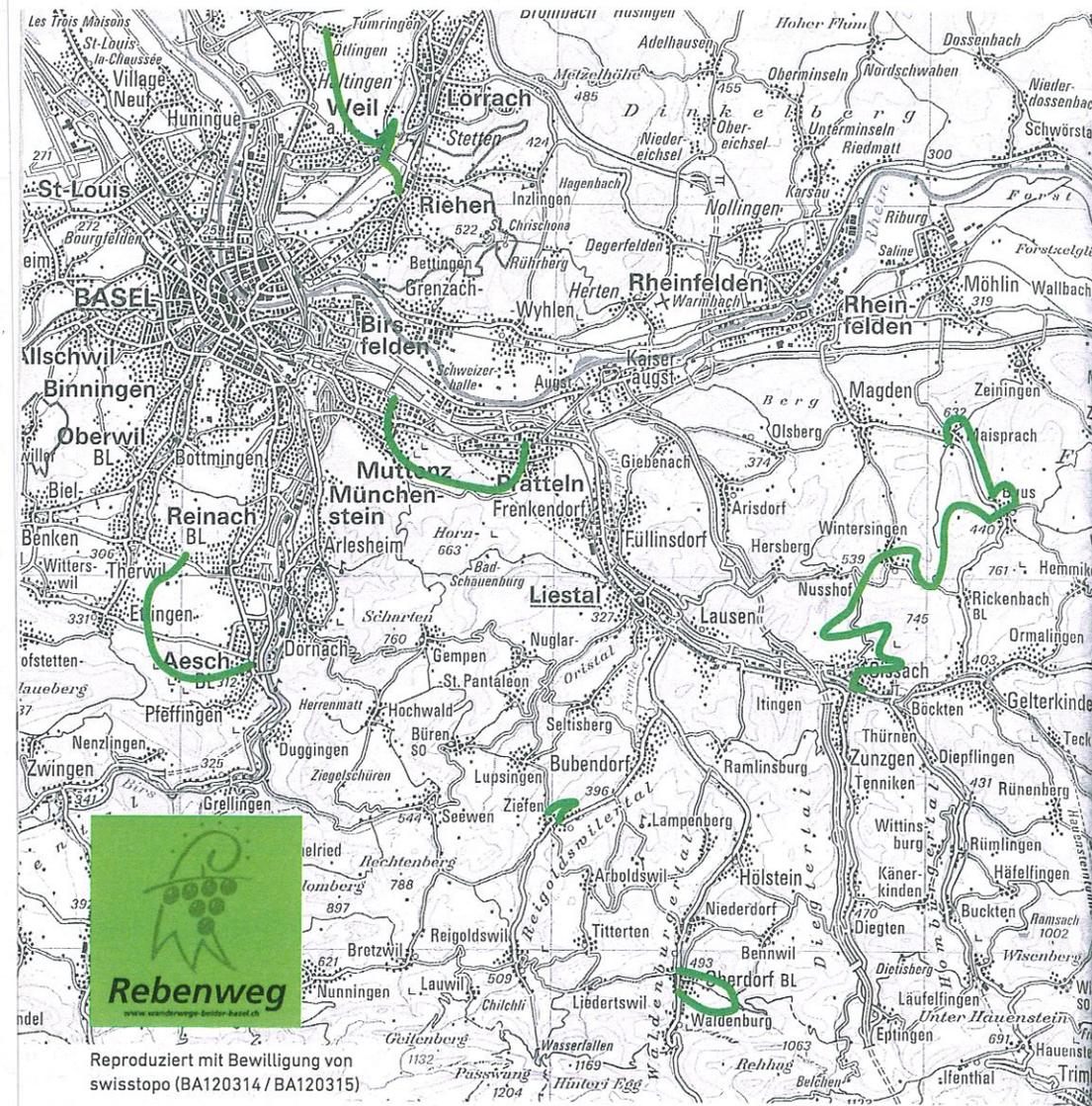
#### Anmerkung

Bei Schiessbetrieb ist das folgende Wegstück gesperrt, man muss also umkehren. Es ist allerdings vorgesehen, den Rebenweg auf einen neuen Weg durch ungefährliches Gelände zu verlegen.

Nach kurzer Zeit kommen wir zu einer weiteren Willkommenstafel, welche uns das Ende (oder den Anfang) des Ziefner Themenweges signalisiert. Wenn wir

aus dem Wald treten **10**, erkennen wir in nordöstlicher Richtung das Dorf *Seltisberg*, den Tafeljura, das Schwarzbubenland und im Hintergrund die Berge des Schwarzwaldes. Richtung Westen erhebt sich majestätisch der Ziefner Hausberg, der *Holzenberg* mit seiner hohen Funkantenne.

Die weissen Wegweiser führen uns zweimal nach links über einen Grasweg durch ein liches Wäldchen auf die Strasse von *Ziefen* nach *Lupsingen*. Nach einer kurzen Strecke ohne Trottoir (*rechts gehen!*) gelangen wir zum **Bockmätteli 11**, einem Aussichtspunkt mit Sitzbänken, der uns einen weiteren Blick auf das Dorf und die Umgebung gewährt. Gleich gegenüber erkennen wir die zuerst besuchte Willkommensstafel und die Rebgasse, welche uns auf bekanntem Weg zum Ausgangspunkt zurückführt.



Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA120314 / BA120315)

Geschäftsstelle  
Schanzenstrasse 8a  
4410 Liestal

T +41 61 922 19 44  
F +41 61 922 19 48

wanderwege.bsbl@bluewin.ch

